

La soutenance de mémoire de Master en sciences sociales
- *pilier migration et citoyenneté* - de

Madame Helen Joss

**Grenzziehungsprozesse und Handlungsstrategien
von Resettlement-Coaches**

aura lieu – *en allemand* - le

18 février 2020 à 14h00

Bâtiment MAPS, A.-L. Breguet 1, salle -010 (rez inférieur)

Directrice de mémoire : Janine Dahinden

Experte : Denise Efionayi-Mäder

2013 beschloss der Bundesrat im Zusammenhang mit dem Syrienkrieg ein Resettlement-Programm in Kollaboration mit dem UNHCR zu implementieren. Seither sind rund 4'000 Personen aus einem Erstfluchtstaat in die Schweiz eingereist und haben noch vor ihrer Einreise den Flüchtlingsstatus und Asyl erhalten. Während der ersten zwei Jahre ihres Aufenthalts sind sie Teil eines speziellen Coachingprogramms, welches das Ziel verfolgt, sie in ihrer ‚Integration‘ zu unterstützen. Dabei werden sie individuell von einer* m Resettlement-Coach begleitet. Die Masterarbeit von Helen Joss setzt sich mit der individuellen Umsetzung dieses Coachingprogramms auseinander, untersucht Repräsentationen, Praktiken und Strategien der Resettlement-Coaches und interessiert sich entsprechend für die Gestaltung einer sozialen Realität des Integrationsdiskurses. Dafür wurden in Orientierung an einem Grounded-Theory-Ansatz acht Resettlement-Coaches in ihrer Arbeit begleitet und im Rahmen von semistrukturierten Tiefeninterviews zu ihrem alltäglichen Gestalten dieser individuellen Betreuung von Resettlement-Teilnehmenden befragt. Es wurde herausgefunden, dass gesellschaftliche Muster von Selbst- und Fremdzuschreibung entlang verschiedener symbolischer Grenzziehungen von ihnen reproduziert und in ihrer Arbeit als zentral erlebt werden. Bezüge zu den bestehenden Aufnahmekriterien und zum Selektionsprozess an sich schaffen eine Kategorisierung der Resettlement-Teilnehmenden, die sie von Geflüchteten, welche in der Schweiz ein Asylverfahren durchlaufen haben, unterscheidet. Der Coachingalltag wird grösstenteils in Orientierung an einem Eigenverantwortungsparadigma und durch das Einfordern einer Anpassungsleistung strukturiert. Trotz der Reproduktion symbolischer Grenzziehungen ist das Resettlement-Coaching ebenso geprägt von einem Bewusstsein gesellschaftlicher Ausschlüsse und struktureller Barrieren. Entsprechend werden Netzwerke zugänglich gemacht und Beziehungen aufgebaut.